



Handelsblatt

**TOP
Kunden-
Beratung**

2021

VPV Versicherungen

Im Vergleich:
45 Versicherer – Gesamt
Partner: ServiceValue GmbH
handelsblatt.com - 07.06.2021

VEREINIGTE POSTVERSICHERUNG VVaG

Konzern

Nachhaltigkeitsbericht 2021

(CSR-Bericht)

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Vorstandsvorsitzender	3
Die VPV Versicherungen	4
Selbstverständnis der VPV zur Nachhaltigkeit	4
Nachhaltigkeitsziele der VPV	5
Unternehmensstruktur	6
Unternehmenssteuerung	7
Solvency II-Berichte	8
Kapitalanlagen	8
Angaben gemäß der Taxonomieverordnung	10
Governance	12
Mitarbeiter*innen	14
Personalzahlen	14
Aus- und Weiterbildung	16
Gesundheitsförderung	18
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	19
Kund*innen	21
VPV Finanz-Check angelehnt an die DIN 77230	21
FairParent®	21
Kodizes des GDV	22
Produkte	23
Lösungen rund um die private Altersvorsorge	23
Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz	24
Rechtsschutzversicherung	24
Schaden- und Unfallversicherung	25
Umwelt	26
Gesellschaftliches Engagement	29
Impressum	32

Vorwort Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,



auch das Jahr 2021 stand im Fokus der Nachhaltigkeit. Wir sind uns bereits seit über 190 Jahren unserer Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen, Mitarbeiter*innen und der Gesellschaft bewusst. Wir stellen jeden Tag unter Beweis, dass wir diese Werte wirklich leben – sei es in der Kundenberatung oder Schadenabwicklung, bei der Kapitalanlage oder im täglichen Umgang mit unseren Mitarbeiter*innen. Gesunde und zufriedene Mitarbeiter*innen sind die Basis für ein zukunftssträchtiges Unternehmen.

2021 haben wir unsere Nachhaltigkeitsziele überarbeitet und sie im Rahmen unserer Strategie fest verankert. Sie beziehen sich sowohl auf Umwelt- als auch auf soziale Aspekte. Wir haben uns Ziele in der nachhaltigen Kapitalanlage, beim Stromverbrauch und CO₂-Ausstoß unserer Fahrzeugflotte gesetzt.

Die Fülle an Nachhaltigkeitsthemen für die VPV ist immens. Um diese Themenvielfalt zu koordinieren und zu steuern, haben wir 2020 ein Nachhaltigkeitsteam ins Leben gerufen. In 2021 haben wir die Stelle eines/einer Nachhaltigkeitsbeauftragten beschlossen, um das Thema ganzheitlich ausrichten und stärker fokussieren zu können. Wir freuen uns, dass wir die Stelle zwischenzeitlich besetzen konnten.

2022 wird sich der Vorstand intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen, sowohl mit Blick auf die umfangreichen regulatorischen Anforderungen, als auch auf die Ausgestaltung nachhaltiger Produkte. Wir sind überzeugt, damit unsere VPV zukunftsorientiert ausrichten und unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten zu können.

Stuttgart, 31. März 2022

Für den Vorstand

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Brenner'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Klaus Brenner

Vorstandsvorsitzender

Die VPV Versicherungen

Die VPV Versicherungen (VPV) sind ein modernes Finanzdienstleistungsunternehmen mit mehr als 190-jähriger Tradition. 1827 als Sterbekasse für Postbeamte gegründet, steht die VPV heute allen Kund*innen in ganz Deutschland offen. Während ihres Bestehens hat sich die VPV zu einer leistungsstarken Versicherungsgruppe entwickelt.

Im Innendienst sind an die 480 und im Außendienst 540 Mitarbeiter*innen tätig. Mit einer Bilanzsumme von über 7,5 Milliarden Euro gehört die VPV heute zu den mittelgroßen Versicherungsunternehmen in Deutschland.

Die VPV bietet ihren Kund*innen ein umfassendes Angebot an Versicherungen und weiteren Dienstleistungen – auch in Kooperation mit starken Partnern. Ob Sicherheit für Personen, Sicherung von Eigentum und Vermögen, verlässliche Vorsorge und kontinuierlicher Vermögensaufbau: Das vielfältige, sich sinnvoll ergänzende Angebotsportfolio wird kontinuierlich durch innovative Produkte ergänzt.

Seit Februar 2020 hat die VPV ein Nachhaltigkeitsteam. Dieses Nachhaltigkeitsteam besteht aus Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen (Marketing, Kapitalanlage, Vertrieb, Betriebsrat, Recht und Vorstandsassistenz) und hat die Aufgabe, die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten in der VPV anzustoßen, zu koordinieren und zu bündeln. Das Team berichtet direkt an den Vorstand.

Selbstverständnis der VPV zur Nachhaltigkeit

Die VPV ist sich seit über 190 Jahren ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kund*innen, Mitarbeiter*innen sowie der Gesellschaft bewusst. Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Werte Fair, Transparent und Familiär. Dies zeigen wir Tag für Tag im Umgang mit unseren Mitarbeiter*innen sowie Kund*innen. Langfristige und nachhaltige Beziehungen haben für uns einen hohen Stellenwert. Gegenüber unseren Kund*innen sind unsere Vermittler*innen das Gesicht der VPV und treten als Lösungsanbieter für verschiedene Alltagssituationen auf.

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Gesellschaft mit Blick auf Umweltbelange, soziales Engagement und verantwortungsvolle Unternehmensführung wächst zunehmend – auch für unsere Kund*innen.

Die VPV hat den Nachhaltigkeitsaspekt fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Die VPV sieht sich als unabhängigen, nachhaltigen Versicherungsverein mit den Standbeinen Leben und Komposit. Der Vorstand überarbeitet die Strategie des Unternehmens jährlich und wird weiterhin einen starken Fokus auf die ganzheitliche, nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens legen.

Die Bedeutung dieser Verankerungen beweist die VPV, indem sie sich seit 2020 Nachhaltigkeitsziele setzt – seien es kurzfristige, einjährige als auch mittelfristige Ziele. Diese Ziele umfassen sowohl Umweltaspekte als auch gesellschaftliche Belange und die Zufriedenheit von Kund*innen wie auch Mitarbeiter*innen sowie die ESG-konforme Ausrichtung unserer Kapitalanlagen.

Eine gute Unternehmensführung (Governance) ist für uns die Grundlage für einen langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dazu gehören die Einhaltung von Normen und Standards sowie ethisch einwandfreies Verhalten in der täglichen Arbeit. So orientiert sich die VPV in der Unternehmensführung an den im Corporate-Governance-Kodex enthaltenen Standards guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung. Auch bei der Auswahl der Geschäftspartner sowie bei Kapitalanlageentscheidungen ist gute Unternehmensführung ein wichtiger Aspekt.

Nachhaltigkeitsziele der VPV

Die VPV setzt sich sowohl kurzfristige als auch mittelfristige Nachhaltigkeitsziele. Über das jährliche Unternehmensziel deckt die VPV kurzfristig umsetzbare Ziele ab. Darüber hinaus hat sie 2020 mehrere Ziele mit Nachhaltigkeitsaspekt definiert, die bis Ende 2022 erreicht sein sollen.

Im Unternehmensziel 2021 hat sich die VPV vorgenommen:

- Die Kapitalanlage zu einem Anteil von 79 Prozent konform zum UN Global Compact gemäß ISS ESG zu gestalten und darüber hinaus Investments in Unternehmen zu reduzieren,
 - deren Umsatz sich zu über 20 Prozent aus dem Einsatz von fossilen Brennstoffen oder Kernkraft generiert,
 - die sich an Förderung oder Exploration von Erdöl und Erdgas in der Arktis beteiligen,
 - die ein kritisches Umweltverhalten zeigen,
- den Stromverbrauch sowie
- den CO₂-Ausstoß der Fahrzeugflotte im Vergleich zum Vorjahr zu senken.

Mit Blick auf die Kapitalanlage wurden die Filterkriterien weiter verschärft. Mehr dazu sowie zur Zielerreichung 2021 in den Kapiteln Kapitalanlage und Umwelt. Diese Nachhaltigkeitsziele sind auch Teil des Unternehmensziels 2022.

Darüber hinaus hat sich die VPV bis Ende 2022 folgende Ziele gesetzt:

- Papierverbrauch senken
- Nachhaltiger reisen
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen und eine Verhaltensänderung bei den Mitarbeiter*innen im alltäglichen Handeln anstoßen
- Einkauf nachhaltiger gestalten
- Regionale, nachhaltige Initiativen unterstützen

Die Erfüllung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele überwacht der Aufsichtsrat der VPV.

Unternehmensstruktur

Die VPV ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit organisiert. Die VPV Holding Aktiengesellschaft dient als Zwischenholding zur einheitlichen Steuerung der Konzerngesellschaften. Unterhalb der VPV Holding Aktiengesellschaft betreiben die VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG das aktive Versicherungsgeschäft.

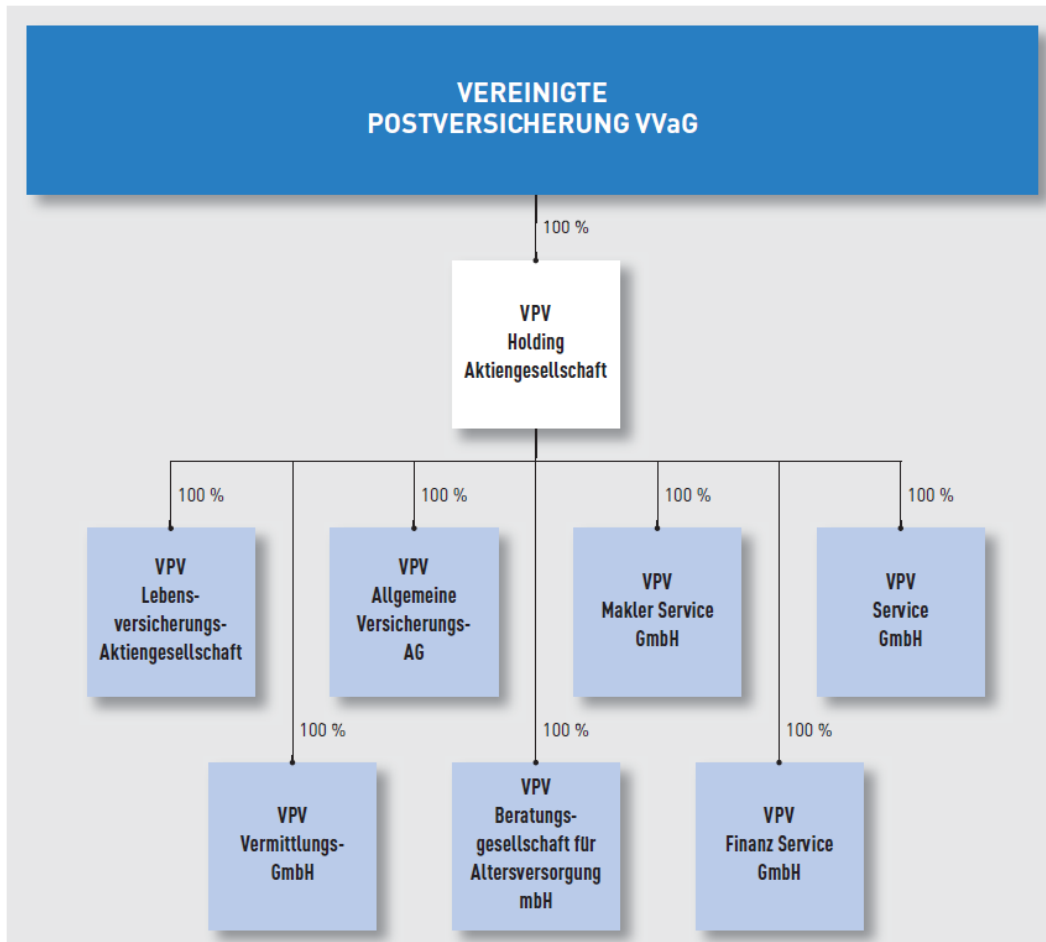


Abbildung: Konzernstruktur der VPV Versicherungen

Vereinigte Postversicherung VVaG

ist einer der ältesten Lebensversicherer Deutschlands, Selbsthilfeeinrichtung für die Mitarbeiter*innen der Postnachfolgeunternehmen.

VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

bietet die Möglichkeit, fürs Alter vorzusorgen, die Arbeitskraft abzusichern und die Familie vor finanziellen Engpässen zu schützen.

VPV Allgemeine Versicherungs-AG

bietet Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Rechtsschutz-, Glas-, Photovoltaik- und Unfallversicherungen.

VPV Makler Service GmbH

ist der Maklervertriebsweg der VPV.

VPV Service GmbH

verantwortet die gesamte Kundenkommunikation und -interaktion für die Versicherungsgesellschaften der VPV.

VPV Vermittlungs-GmbH

bietet über ihre Kooperationspartner insb. Kfz-Versicherungen und Krankenversicherungen, Bausparen und Investmentsparen.

VPV Beratungsgesellschaft für Altersversorgung mbH

bietet Beratungsleistungen für kollektive und individuelle Lösungen der betrieblichen Altersversorgung.

VPV Finanzservice GmbH

bietet Beratungsleistungen in Bereichen der Finanzdienstleistung.

Als in Deutschland ansässiges und im europäischen Wirtschaftsraum tätiges Unternehmen ist die Achtung der Menschenrechte durch deutsches sowie EU-Recht vorgeschrieben.

Die VPV achtet die Menschenrechte, indem sie weder nach Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt und auch niemanden wegen seiner Behinderung benachteiligt.

Verbandszugehörigkeit

Der Vereinigte Postversicherung VVaG sowie die VPV Lebensversicherungs-AG und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG sind Mitglieder im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Darüber hinaus sind der Vereinigte Postversicherung VVaG, die VPV Lebensversicherungs-AG, die VPV Service GmbH und die VPV Makler Service GmbH Mitglied im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (AGV) sowie mit ihren Gesellschaften in der Industrie und Handelskammer Stuttgart (IHK).

Die VPV hat selbst keinen Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren genommen und hat keine Zuwendungen an Regierungen und keine Spenden an Parteien und Politiker vorgenommen.

Unternehmenssteuerung

Das strategische Handeln der VPV ist langfristig ausgelegt. Die VPV leitet schon heute Maßnahmen ein und entwickelt zukunftsorientierte Produkte, um dauerhaft wirtschaftlich und ertragreich arbeiten zu können.

Der Vorstand der VPV aktualisiert die Unternehmensstrategie der VPV jährlich und hat diese 2021 um die Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt. Die Unternehmensstrategie ist Richtschnur für alle unternehmerischen Aktivitäten – intern wie extern. Der Vorstand kommuniziert diese transparent im Intranet der VPV und hält die Umsetzung der Vorhaben und Projekte entlang der Strategie nach.

Die VPV hat sich dem effizienten Wirtschaften verpflichtet. Ein Teil der erwirtschafteten Erträge fließt wieder an die Versicherungsnehmer*innen zurück: bei Sachversicherungen in Form von günstigeren Versicherungsprämien und umfassenden Leistungen, bei Lebensversicherungen in Form von Überschussanteilen.

Solvency II-Berichte

Die VPV handelt stets nach dem Grundsatz der unternehmerischen Sorgfalt. So stellt sie sicher, auch zukünftig alle Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Kund*innen erfüllen zu können. Diese Leistungsfähigkeit spiegelt sich in den Berichten zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wider. Die darin ermittelten Bedeckungsquoten zeigen, dass die Eigenmittel der VPV die Kapitalanforderungen übersteigen. Die VPV Lebensversicherungs-AG weist für 2021 eine aufsichtsrechtlich geforderte Quote von 736 Prozent aus. Darüber hinaus erfüllt die VPV Lebensversicherungs-AG das selbst gesteckte Ziel, eine Quote von über 100 Prozent ohne Übergangsmaßnahmen zu erreichen, bereits heute mit 338 Prozent. Auch der Vereinigte Postversicherung VVaG mit einer Bedeckungsquote von 475 Prozent und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG mit einer Quote von 198 Prozent erzielen sehr gute Ergebnisse.

Kapitalanlagen

Ziel der Kapitalanlage ist eine sichere Rendite zur Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen.

In der heutigen Zeit wird dafür eine gewisse Illiquidität in Teilen der Kapitalanlage, beispielsweise bei Investments in Immobilien oder in Infrastrukturprojekte in Kauf genommen. Der optimale Ertrag der Kapitalanlage soll dabei unter Einhaltung des vorgegebenen Risikobudgets erzielt werden.

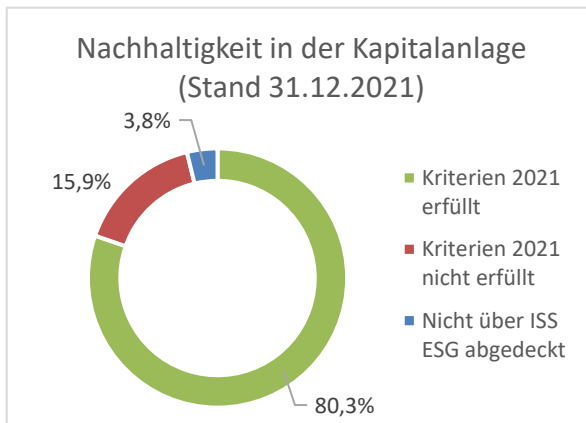
Die VPV gestaltet den Investitionsentscheidungsprozess so, dass sie bei den Investitionsentscheidungen Nachhaltigkeitsrisiken einbezieht und auch nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen berücksichtigt. Die VPV arbeitet bei der Verwaltung ihrer Kapitalanlagen mit externen Partnern zusammen.

Bei der Auswahl der Assetmanager für Wertpapiere achtet die VPV grundsätzlich darauf, dass diese sich den UN Principles for Responsible Investments (UNPRI) verpflichtet haben. 2021 waren nur Assetmanager für die VPV aktiv, die die UNPRI unterzeichnet haben.

Dabei stützt sich die VPV nicht ausschließlich auf die bereitgestellten Informationen, sondern legt selbst Risikoindikatoren sowie Anlageprozess und Anlagerisiko fest. Für jede Art von Anlagen, in die die VPV investiert, wurden interne Grenzen bestimmt, deren Einhaltung den angestrebten Grad an Sicherheit, Qualität, Rentabilität, Liquidität und Verfügbarkeit gewährleistet.

Nachhaltigkeitskriterien der VPV

Das Sicherungsvermögen macht den größten Teil der Kapitalanlage der VPV aus. Die VPV erhöht den Anteil der nachhaltigen Kapitalanlage beständig. Bei neuen Kapitalanlagen achtet sie darauf, dass sie den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Wenn die Renditen und die Risiken vergleichbar sind, wählt die VPV bevorzugt nachhaltige Anlagen. Im Bestand gibt die VPV sukzessive nicht nachhaltige Anlagen auf.



2019 hat die VPV interne Nachhaltigkeitsvorgaben erarbeitet, die strenger als die Kriterien des UN Global Compact sind. Diese Kriterien hat die VPV für 2021 weiter verschärft und reduziert nun auch Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 20 Prozent in Kernkraft oder fossilen Brennstoffen haben sowie Bohrungen in der Arktis oder Erforschungen dafür betreiben. Darüber hinaus ist der Filter für Anlagen in Unternehmen strenger, deren Aktivitäten sich negativ auf die Umwelt auswirken.

Seit 2021 wird eine an ESG-Kriterien orientierte Stimmrechtsvertretung für die Aktieninvestments durch unsere KVG (Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH) im Rahmen deren Leitlinien für das Abstimmungsverhalten durchgeführt.

Bis Ende 2021 hatte sich die VPV das Ziel gesetzt, die Quote der ESG konformen liquiden Assets um 6,5 Prozentpunkte auf 79 Prozent zu steigern. Da sich die Zielquote entsprechend der durch ISS ESG abgedeckten Anlagen über das Jahr ändert, lag der angestrebte Wert zum Stichtag 31.12.2021 bei 80,3 Prozent. Mit einer Kapitalanlage, die zu 80,3 Prozent die Nachhaltigkeitskriterien erfüllt, hat die VPV das selbst gesteckten Ziel für 2021 erreicht.

2022 soll der Anteil der Anlagen, die den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen bei 82,7 Prozent liegen. Auf Basis der aktualisierten (UN Global Compact-) Nachhaltigkeitskriterien seit Jahresbeginn 2022 in Verbindung mit unseren eigenen verschärften Vorgaben liegt die Startquote bei 78,7 Prozent.

Bei den Fonds für die fondsgebundenen Tarife arbeitet die VPV mit Morningstar Direct zusammen. Neue Fonds werden unter Berücksichtigung VPV-spezifischer Kriterien, zu denen auch Nachhaltigkeitskriterien gehören, mithilfe dieser Datenbank selektiert.

Angaben gemäß der Taxonomieverordnung

Quantitative Angaben

	Mio. Euro	Anteil an Gesamtaktiva	Anteil an taxonomie-relevanten Aktiva
Gesamtaktiva	7.236,9	100,0%	
Öffentliche Emittenten	1.880,5	26,0%	
Taxonomie-relevante Aktiva	5.356,4	74,0%	100,0%
Taxonomie-fähige Anlagen	887,3	12,3%	16,6%
Nicht taxonomie-fähige Anlagen	--	--	--
Derivate	-1,0	0,0%	0,0%
Non-NFRD Unternehmen	782,5	10,8%	14,6%

VPV Lebensversicherungs-AG und VPV Allgemeine Versicherungs-AG, Marktwerte per 31.12.2021

Unter öffentliche Emittenten fallen Staatsanleihen, Bundesländer und vergleichbare regionale Gebietskörperschaften anderer Länder. Diese werden auf Grund nichtvorliegender weiterer Informationen nicht zu den taxonomie-relevanten Emittenten herangezogen.

Die taxonomie-fähigen Anlagen der VPV enthalten Immobilien, Renewable Energy mit eigener Taxonomie Kategorie (z.B. Photovoltaik und Wind), Hypothekendarlehen und gewerbliche Immobilienfinanzierungen. Da die Berichtspflicht für Corporates erst ab 2022 besteht und hierzu bisher keine ausreichenden Angaben veröffentlicht sind, gehen wir davon aus, dass der tatsächliche Wert deutlich höher sein wird.

Bei den nicht-taxonomie-fähigen Anlagen kann daher ebenfalls noch kein Wert ermittelt werden. Die tatsächlichen Werte zur Taxonomie-fähigkeit werden sich in den Folgejahren zeigen.

Die Non-Financial Reporting Directive (NFRD) gilt für Unternehmen mit Sitz in EU-Ländern, welche der Verpflichtung eines nicht-finanziellen Reportings unterliegen, das uns als Grundlage der Taxonomie-fähigkeit dienen kann. Bei den Unternehmen im Portfolio der VPV, die ihren Sitz in der Europäischen Union haben, ist regelmäßig davon auszugehen, dass diese berichtspflichtig sind.

Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen (Non-NFRD Unternehmen), liefern kein Reporting, aus dem wir eine Taxonomie-fähigkeit ableiten können. Der Anteil der Non-NFRD-Unternehmen stellt somit eine Untergrenze dar.

Qualitative Angaben

Seit 2020 liegt der Nachhaltigkeitsfokus im Kapitalanlagenmanagement der VPV auf Ausschlusskriterien. Detailliertere Angaben hierzu finden sich im Kapitel Kapitalanlagen und Nachhaltigkeitskriterien der VPV.

Im Jahr 2021 haben wir begonnen, den CO₂-Fußabdruck und die CO₂-Intensität unserer Kapitalanlagen zu ermitteln sowie die zu erwartende zukünftige Entwicklung der CO₂-Emissionen zu analysieren. Das Ziel einer Reduktion des CO₂-Fußabdrucks der Kapitalanlagen sowie einer Unterstützung der Transformation soll zukünftig in die Kapitalanlagestrategie übernommen werden.

Der GDV hat sich im Rahmen der Taxonomie Nachhaltigkeitsziele gesetzt (Umweltziel 1 und 2), die VPV unterstützt diese und ist bestrebt, mit diesen im Einklang zu sein.

Strategiebezug

Die VPV hat den gesellschaftlichen Wandel und die regulatorischen Anforderungen zum Thema Nachhaltigkeit erkannt und um diesen Herausforderungen gerecht zu werden fest in den Zielen der Unternehmensstrategie verankert:



Kapitalanlage

Das Sicherungsvermögen der VPV wird aktiv nach ESG Kriterien gesteuert. In der Fondsgebundenen Lebensversicherung ist, soweit noch nicht erfolgt, der Einsatz von nachhaltigen Fonds geplant.

Produktgestaltungsprozess und Zusammenarbeit mit Kunden

Wir haben erkannt, dass Kunden nachhaltige Produkte wünschen, und wir werden hierzu entsprechende Produktausgestaltungen vornehmen und nachhaltige Versicherungsprodukte entwickeln. In der Kundenberatung werden wir unsere Beratungsleistung zu Nachhaltigkeitsthemen weiter ausbauen und die Dokumentation der Beratung der Kundenwünsche zu nachhaltigen Produkten entsprechend weiterentwickeln.

Versicherungstechnische Tätigkeiten Nicht-Leben

	Mio. Euro	davon taxonomiefähig	
		Mio. Euro	%
Gesamteinnahmen aus dem Nichtlebensversicherungsgeschäft	65,4	21,1	32,3%

Zur Vereinfachung haben wir bei der VPV Allgemeine Versicherungs-AG erstmalig ausschließlich die Beiträge zur Gebäudeversicherung als taxonomiefähig klassifiziert.

Governance

Die VPV stellt über verschiedene Mechanismen in ihrem Governance-System sicher, dass die Geschäftsorganisation wirksam und ordnungsgemäß sowie in der Art, dem Umfang und der Komplexität ihrer Tätigkeiten angemessen ist. Vorgaben des Gesetzgebers, insbesondere die Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation (MaGo) wurden in die Governance-Leitlinie übernommen, in der die Grundsätze der VPV an eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung gebündelt sind. Über dieses System stellt die VPV auch sicher, dass die Nachhaltigkeitsaspekte in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens berücksichtigt werden. Wesentlich für ein funktionierendes Governance-System ist die klare Zuweisung von Aufgaben und die Trennung von Funktionen. Bei der VPV erfolgt dies durch die Anwendung des Modells der drei Verteidigungslinien:

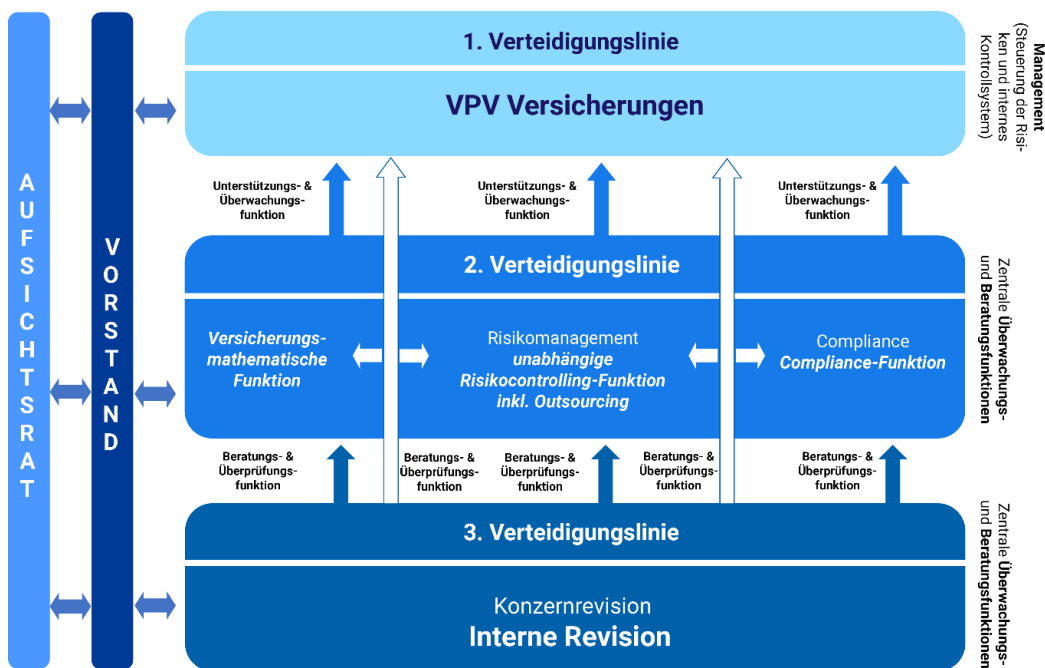


Abbildung: Das Governance-System der VPV

Die erste Verteidigungslinie umfasst alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte der operativen Fachbereiche der VPV. Diese sind dafür verantwortlich, Risiken in ihrem Aufgabenbereich und Tagesgeschäft laufend zu identifizieren, zu bewerten und durch interne Kontrollen zu steuern.

In der zweiten Verteidigungslinie geben die Compliance-, die unabhängige Risikocontrolling- und die versicherungsmathematische Funktion die Methoden und Verfahren zur Identifikation, Analyse und Bewertung von Risiken vor. Sie überwachen die Organisation und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der operativen Bereiche. Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Schlüsselfunktionen sind gesetzlich geregelt und eindeutig voneinander abgegrenzt. Trotz dieser klaren Trennung ist es wichtig, dass die Schlüsselfunktionen eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen.

Auf der dritten Verteidigungslinie prüft schließlich die Interne Revision, ob das gesamte Governance-System und alle sonstigen Prozesse im Unternehmen wirksam funktionieren und angemessen ausgestaltet sind. Die Funktionen der zweiten und dritten Ebene berichten an den Vorstand über ihre Risikoeinschätzung bzw. die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Das Governance-System wird durch weitere Spezialfunktionen wie den*die Geldwäsche-, Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragte*n sowie Verfahren (z.B. zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – ORSA), Leitlinien und organisatorische Regelungen ergänzt. All diese Mechanismen und Funktionen schaffen Transparenz über die wesentlichen Risiken der VPV, überwachen und steuern sie im Sinne des Unternehmens.

Anonymes Hinweisgebersystem

Ergänzend hat die VPV neben den internen Meldestellen ein anonymes Hinweisgebersystem eingerichtet. Der*die Hinweisgeber*in kann über eine*n externe*n Vertrauensanwältin*anwalt den Hinweis weitergeben, ohne die eigene Identität preiszugeben. Die VPV lässt ausdrücklich auch anonyme Meldungen zu, um ein glaubhaftes, effektives und transparentes Compliance-Programm zu gewährleisten. Zudem soll hierdurch auch Hinweisgeber*innen, die Nachteile durch die Meldung befürchten, eine Möglichkeit zur Meldung eines Compliance-Verstoßes gegeben werden.

Mitarbeiter*innen

Engagierte und motivierte Mitarbeiter*innen im Innen- und Außendienst sind ein wichtiger Grundstein für den Erfolg und das langfristige Bestehen der VPV. Die VPV investiert daher bewusst in die Aus- und Weiterbildung, in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter*innen.

Die Basis für die Arbeitsverhältnisse bei der VPV im Innendienst sowie im angestellten Außendienst bilden die Tarifverträge für die private Versicherungswirtschaft. Die VPV vereinbart im Arbeitsvertrag die Anwendung des Tarifwerks mit allen Mitarbeiter*innen. Auf die Arbeitsverhältnisse aller Mitarbeiter*innen findet deutsches Recht Anwendung. Betriebsvereinbarungen ergänzen die gesetzlichen und tariflichen Normen, um betriebsindividuelle, zwischen den Betriebsparteien vereinbarte Aspekte. Die VPV pflegt einen vertrauensvollen und konstruktiven Austausch mit internen wie externen Arbeitnehmervertretungen.

Personalzahlen

2021 arbeiten insgesamt 554 Mitarbeiter*innen im Innen- und Außendienst (Mitarbeiterkapazität: 512,27) für die VPV. Dazu kommen 450 selbstständige Partner*innen, die Versicherungsprodukte der VPV an Kund*innen vermitteln. Bereits bei der Personalauswahl strebt die VPV an, ein Umfeld zu schaffen, das keine Personengruppe bevorzugt oder von einer Bewerbung bzw. einem Eintritt in die VPV abhält. Diversität im Unternehmen ist die Basis für Wertschätzung und Kreativität. Die VPV unterstützt es, dass Meinungen geäußert werden und achtet darauf bereits im Einstellungsprozess. 99,6 Prozent aller Arbeitsverhältnisse sind unbefristet.

Anzahl Mitarbeiter und Partner

Quartalsdurchschnitt ¹	2019	2020	2021
1. Innendienst²	452	459	465
2. Außendienst			
Angestellte	104	100	89
Selbstständige Partner	464	452	450
Außendienst gesamt	568	552	539
davon FairParent [®]	298	269	313
Mitarbeiter und Partner gesamt	1.020	1.011	1.004
davon Angestellte	556	559	554

¹ Ausnahme: FairParent-Vermittler, hier Stichtagswert 31.12.

² Ohne Auszubildende

Durchschnittsalter in Jahren

	2019	2020	2021
Köln	47,9	47,7	48,9
Stuttgart	47,3	47,0	47,8
gesamt	47,4	47,1	48,0

Bezogen auf den aktiven Personalbestand beider Standorte hinweg, liegt das Durchschnittsalter im Innendienst bei 48,0 Jahren. Betrachtet man nur den Standort Stuttgart, so haben zum 31.12.2021 bereits 50 Mitarbeiter*innen (13,2 Prozent) das 60. Lebensjahr vollendet. Am Standort Köln sind es neun Mitarbeiter*innen (11,0 Prozent). Bis Ende 2022 werden in Stuttgart weitere 17 Mitarbeiter*innen das 60. Lebensjahr vollenden. Die demografische Entwicklung und damit einhergehende Rekrutierungs- und Bindungsmaßnahmen gewinnen für die Personalstrategie der VPV daher immer mehr an Bedeutung. Erste Erfolge der Umsetzung dieser Strategie zeigen sich am Standort Stuttgart. Das Durchschnittsalter der neu eingestellten Mitarbeiter*innen liegt im Jahr 2021 bei 36,6 Jahren, wobei hiervon 16 Mitarbeiter*innen, also 72,7 Prozent der Neueintritte, der viel umworbenen, motivierten und technikaffinen Generation Y zuzuordnen sind.

Inklusion

Die Pflicht, Menschen mit einer Schwerbehinderung einzustellen, besteht für alle Unternehmen, die im Jahresdurchschnitt monatlich 20 oder mehr Arbeitnehmer*innen beschäftigen. Das ergibt sich aus dem SGB IX.

	2019	2020	2021
Schwerbehindertenquote	5,11 %	4,44 %	5,87 %

Zentraler Leitgedanke der Inklusion: Menschen mit Behinderungen gehören in die Mitte der Gesellschaft, also auch in die Berufswelt. Die Umsetzung der Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der sich alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen müssen. Als Arbeitgeber geht die VPV mit der Übererfüllung der gesetzlichen Vorgaben voran.

Frauenquote

	2019	2020	2021	Mindestziel -quote 30.06.2022
Innendienst allgemein	52,5 %	51,7 %	50,4 %	
Innendienst Führungskräfte gesamt	30,9 %	30,9 %	32,1 %	
Vorstand	0 %	0 %	0 %	25 %
1. Führungsebene (Bereichsleiter*in)	16,7 %	15,4 %	15,4 %	20 %
2. Führungsebene (Abteilungsleiter*in)	23,8 %	23,8 %	19,0 %	14 %
3. Führungsebene (Gruppenleiter*in)	43,5 %	45,5 %	52,2 %	
Aufsichtsrat	25 %	25 %	25 %	25 %

Der Anteil der Frauen im Innendienst ist 2021, bezogen auf den aktiven Personalbestand, mit 50,4 Prozent noch leicht unter dem der Branche des Jahres 2020 mit 52,7 Prozent (Jahr 2021 noch nicht verfügbar). Der Anteil der Frauen in Führungspositionen im Innendienst ist gegenüber dem Vorjahr von 30,9 Prozent auf 32,1 Prozent gestiegen und liegt weiterhin über dem Branchenniveau des Jahres 2020 mit 29,2 Prozent.

Auf Bereichsleiterenebene ist mit 15,4 % keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Für das Jahr 2022 wird sich die Quote durch zwischenzeitliche Neu- und Nachbesetzungen auf aktuell 30,0% erhöhen.

Im Aufsichtsrat der VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft ist die Zielsetzung an weiblichen Mitgliedern seit 2017 durchgängig erfüllt.

Die Erfüllung der Ziel-Frauenquote des Vorstandsmandates ist auch in Zukunft eine priorisierte Zielsetzung. Dies steht jedoch im Spannungsfeld zu freigewordenen Vakanzen, adäquater Qualifikation und aufgabenspezifischer Erfahrung.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen ist der VPV sehr wichtig. Jedes Jahr werden Auszubildende im Innen- und Außendienst bzw. Studierende der Dualen Hochschule eingestellt.

	2019	2020	2021
Ausbildungsverhältnisse	10	11	14
davon Auszubildende im Innendienst	8	8	11
davon Studierende der Dualen Hochschule	2	3	3

Seit dem Jahr 2018 wird Auszubildenden und Studierenden nach Ende ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums eine unbefristete Arbeitsstelle bei der VPV angeboten, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind. In jedem Fall erhalten die Auszubildenden und Studierenden das Angebot einer befristeten Anstellung in der VPV.

Onboarding

Um neue Mitarbeiter*innen, auch und vor allem in Zeiten von Homeoffice, bestmöglich bei der VPV willkommen zu heißen und ihnen den Start zu erleichtern, werden seit 2021 zwei neue Veranstaltungsformate angeboten. Bei beiden haben die Kolleg*innen aus dem Innen- und Außendienst die Möglichkeit andere, neue Mitarbeiter*innen kennenzulernen und damit ein Netzwerk über die eigene Abteilung hinaus zu knüpfen. Dies ist vor allem das Ziel des Stammtisches, der im Rahmen eines Abendessens viel Raum für Austausch und Kennenlernen bietet.

Die virtuelle Willkommensveranstaltung „Willkommen! Einführung in die VPV“ bietet ebenfalls Raum für Austausch – sowohl mit neuen, als auch mit erfahrenen Mitarbeiter*innen bei der VPV, die zu Themen wie der Historie und Produktwelt der VPV oder generellen Benefits und Entwicklungsmöglichkeiten referieren.

Fachlaufbahn

Die eigenen Mitarbeiter*innen, die viel Erfahrung, Expertise und Wissen besitzen, langfristig für die VPV zu begeistern, zu halten und zu entwickeln, ist eines unserer wesentlichen Ziele. Außerdem wird Expertenwissen zukünftig mehr und mehr an Bedeutung gewinnen und ein entscheidender Erfolgsfaktor am Markt sein.

Zu diesem Zweck wurde die seit Jahren etablierte VPV Fachlaufbahn überarbeitet und fokussiert nun noch stärker die Entwicklung und Förderung der Kolleg*innen. Für jede Stufe werden regelmäßig Inhalte und Förderprogramme angeboten. Je nach Stufe und abgeleitet aus dem Kompetenzmodell werden individuelle Themenschwerpunkte gesetzt. Zielsetzung hierbei ist es, die

Anforderungen an die Mitarbeiter*innen im Fokus zu haben und sie entsprechend dieser zu unterstützen. Diese maßgeschneiderten Programme unterstützen die leistungsfähigen Fachkräfte, fördern den bereichsübergreifenden Austausch und bieten Raum für gemeinsame Erarbeitung von Projektaufträgen.

Im Rahmen des Auswahl- und Ernennungsprozesses durchlaufen alle Teilnehmer*innen auch ein Development Center, bei dem sie mit unterschiedlichen Aufgaben konfrontiert werden und als Ergebnis einen individuell zugeschnittenen Entwicklungsplan mit entsprechenden Zielen erhalten. Außerdem wählen sich die Teilnehmer*innen einen Förderer, der sie, neben der Unterstützung und Begleitung ihrer Führungskraft und der Personalentwicklung, als Mentor und Sparringspartner begleitet und damit z.B. bei der Umsetzung der Entwicklungsziele und beim Aufbau eines Netzwerks unterstützt.

Seminarangebote für Mitarbeiter*innen und Führungskräfte 2021 und Ausblick 2022

Die Pandemie hatte auch im Jahr 2021 einen großen Einfluss auf den Bereich Weiterbildung in der VPV. Die Angebote der Personalentwicklung wurden auf die Gegebenheiten angepasst und dort, wo es nötig war, Maßnahmen online durchgeführt. Wo es möglich war, wurden Präsenz- und Hybridveranstaltungen durchgeführt und Mitarbeiter*innen und Führungskräfte haben sich „Auge in Auge“ ausgetauscht. Themenschwerpunkte waren neben den Leadership Werkstätten und dem Leadership Camp für die Führungskräfte die Hybrid Factorys mit dem Ziel, neue Methoden der Zusammenarbeit zu implementieren. Außerdem gab es Angebote zur Kommunikation, welche als aufeinander aufbauende Reihe angeboten wurden. Auch wurde eine „Sprechstunde“ implementiert, in der die Mitarbeitenden der VPV sich zu konkreten persönlichen Anlässen bilateral mit einer Traineein austauschen konnten.

Im laufenden Jahr 2022 wird es wieder einen Mix aus Online-Seminaren, Lernvideos und Präsenzveranstaltungen geben mit den Schwerpunkten „Herausfordernde Gespräche führen“, „Angebote zu Resilienz“ sowie „Zusammenarbeit online“. Für die Führungskräfte hat die Personalentwicklung neben den Leadership Basics auch wieder die Leadership Werkstätten und das Leadership Camp im Portfolio.

Berufsbegleitende Weiterbildung

Die VPV fördert die berufsbegleitende fachliche sowie überfachliche Teilnahme an externen Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehört beispielsweise die Ausbildung zum*zur Aktuar*in (DAV). Die VPV beteiligt sich an Ausbildungskosten und -zeiten.

Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsquote der VPV im Innendienst liegt erstmals seit mehreren Jahren unter Branchenniveau. Gegenüber 2020 ist die Gesundheitsquote wieder leicht gefallen (-1,6 Prozentpunkte). Umgerechnet auf Tage bedeutet dies, dass ein Innendienst- Mitarbeiter durchschnittlich an 12,8 Tagen krankheitsbedingt dem Unternehmen nicht zur Verfügung stand.

Im Außendienst steigt die Quote nach dem Rückgang in 2020 um 2,6 Prozentpunkte auf 89,6 Prozent.

Gesundheitsquote	2019	2020	2021
Innendienst	94,9 %	95,8 %	94,2 %
Innendienst Branche	93,7 %	94,7 %	94,9 %
Außendienst	93,2 %	87,0 %	89,6 %
Außendienst Branche	93,0 %	93,5 %	93,8 %

Um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen zu erhalten, setzt die VPV auf ihr internes Angebot des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dieses ist darauf ausgerichtet, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen am Arbeitsplatz zu verbessern.

Die Maßnahmen des Gesundheitsmanagements umfassen verschiedene Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen sowie die Möglichkeit, sich mit der Betriebsärztin über persönliche Anliegen auszutauschen.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement unterstützt alle Mitarbeiter*Innen mit Angeboten zur mentalen und beweglichen Gesundheit.

Im zweiten Jahr der Pandemie fand der mentale VPV Gesundheitstag als Fachwebinar „Innere Kommunikation – Mich besser verstehen“ für alle Mitarbeiter*innen der VPV statt. Ein abwechslungsreiches Angebot mit theoretischen Vorträgen, Übungen, Denkanstößen und dem persönlichen Austausch zum Thema „Innere Kommunikation“.

In Kooperation mit der BARMER Krankenkasse hatten alle Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, an einem Onlineseminar „Stark im Stress – Für Stress habe ich heute keine Zeit“ teilzunehmen. Ein zweites Seminarangebot in Zusammenarbeit mit der BARMER Krankenkasse war die Präsenzveranstaltung zum Thema „Gemeinsam stark durch die Krise – Bewegtes Kognitionstraining“.

Der VPV Bewegungstag „Ausgeglichen durch den Büroalltag“ fand im Herbst 2021 in den Direktionen Stuttgart und Köln als Präsenzveranstaltung statt. Der VPV Bewegungstag wurde in Zusammenarbeit mit dem Aktivida Gesundheitszentrum Leonberg organisiert.

Der VPV legt die Gesundheit aller Mitarbeiter*Innen sehr am Herzen und deshalb organisierte das VPV Notfallteam zur Bekämpfung von COVID-19 mehrere interne Impfkationen. An diesen Terminen bestand die Möglichkeit, sich in der Direktion Stuttgart eine Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung zu sichern. Im Rahmen der vier Impftermine wurden im letzten Jahr so insgesamt 490 Impfungen an unsere Mitarbeiter*innen verabreicht. Ebenfalls stand seitens unserer Betriebsärztin eine Grippe-schutzimpfung zur Verfügung.

Um die Mitarbeiter*innen in der Krise noch besser und persönlicher zu unterstützen, gibt es seit 01.10.2021 eine wöchentliche Beratung im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Diese Beratung dient als Unterstützung für Betroffene, um sie in akuten Situationen mit den richtigen Informationen zu versorgen.

2022 setzt das Betriebliche Gesundheitsmanagement den Fokus auf die gesundheitliche Unterstützung im Homeoffice mit monatlichen Angeboten z.B. zur Augengesundheit, gesundem Arbeiten in der digitalen Arbeitswelt, digitalen aktiven Minipausen, Stärkung des Immunsystems, gesundem Schlaf und vielem mehr.

Neben den Impfangeboten zu COVID-19 und Influenza ist auch ein VPV Bewegungstag geplant nebst verschiedener After Work Veranstaltungen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für die VPV ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Mitarbeiter*innen sehr wichtig. Aus diesem Grund bietet sie im Rahmen eines Gleitzeitmodells flexible Arbeitszeiten. Ergänzend bietet sie Homeoffice und alternierende Telearbeit bzw. verschiedene Teilzeitmodelle an. Die Teilzeitquote liegt 2021 mit 27,9 Prozent um 2,8 Prozentpunkte höher als in 2020 (25,1 Prozent). Anlässlich der Covid-19-Pandemie hat die VPV den Gleitzeitrahmen erweitert, damit die Mitarbeiter*innen Kinder betreuen oder Angehörige pflegen können.

Seit 2018 können Mitarbeiter*innen über die Betriebsvereinbarung VPV Freizeit Entgelt in Urlaub eintauschen. Für das Kalenderjahr 2021 haben 46 Mitarbeiter*innen dieses Angebot in Anspruch genommen und insgesamt 222 Urlaubstage „hinzugekauft“. Dieser Wert entspricht somit fast exakt der Inanspruchnahme des Angebots 2020 (46 Mitarbeiter*innen/230 Urlaubstage).

VPV Familienservice

Über den VPV Familienservice erhalten die Mitarbeiter*innen in Kooperation mit dem pme Familienservice Ferienangebote für Kinder, Beratung zu bestimmten Themen oder können an Vorträgen teilnehmen. Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz waren auch 2021 ein wesentlicher Bestandteil der VPV Unternehmenskultur. Eine gelungene Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der VPV wichtig und deshalb unterstützt sie bei der Lösung von Vereinbarkeitsfragen durch die Kooperation mit dem pme Familienservice. Damit können die Mitarbeiter*innen Beruf und Privatleben erfolgreich miteinander verbinden und sich besser ihren beruflichen Aufgaben widmen und dabei trotzdem leistungsfähig und gesund bleiben.

Der VPV Familienservice bietet gerade jetzt in der Krise ein vielfältiges Unterstützungsangebot an.

Familien mit Kindern profitieren von einer professionellen Ferienbetreuung, bei der Suche nach einem geeigneten Au-pair und/oder Babysitter, bei der Vermittlung von Kindertagesstätten, Elternberatung, Erziehungskonzepte sowie von einer Hebammenberatung und Beratung rund um Schwangerschaft und Wochenbett.

Mitarbeiter*innen, die pflegende Angehörige zu betreuen haben, können hier zielgerichtete Unterstützung erfahren. Hierzu zählen beispielsweise eine Beratung zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder die Unterstützung bei der Suche von Pflegeheimen nebst Finanzierung.

Auch für Mitarbeiter*innen, die sich in belastenden Situationen befinden, gibt es Beratungs- und Vermittlungsangebote zu Partnerschaft, Familie, Stress, Burnout-Gefährdung, Problemen am Arbeitsplatz oder Unterstützung bei Suchtgefahr.

2021 unterstützte der VPV Familienservice darüber hinaus bei der Vermittlung von Impfterminen zu COVID-19 für pflegende Angehörige.

Kids-Day

2019 fand am Standort Stuttgart der erste Kids Day bei der VPV statt. Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder an einem Brückentag in der VPV anzumelden und mit zur Arbeit zu bringen. Für die Kinder gab es ein interessantes Programm und sie hatten die Gelegenheit, den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennenzulernen. Für die Eltern löste sich am schulfreien Brückentag ein Betreuungsproblem und sie mussten keinen Urlaubstag nehmen.

Das Angebot kam sowohl bei Eltern als auch Kindern sehr gut an, sodass der Kids Day auch für die kommenden Jahre fest eingeplant war und von den Auszubildenden und Studierenden der VPV organisiert und betreut werden sollte. Allerdings musste der Kids-Day aufgrund der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 abgesagt werden. Für das Jahr 2022 steht der Tag nun wieder auf dem Plan und soll umgesetzt werden, sofern die pandemische Lage dies zulässt.

Kund*innen

Die Kundenorientierung steht für die VPV bereits seit vielen Jahren im Mittelpunkt. Dieser Anspruch findet sowohl Eingang bei der Produktgestaltung als auch bei der Beratung. In der Beratung ihrer Kund*innen sind Fairness, Transparenz, Partnerschaft und Vertrauen entscheidende Werte für die VPV. Die VPV hat den Anspruch, ihre Kund*innen in allen Lebensphasen zu begleiten. Deshalb bieten ihre Kundenberater*innen und Vermittler*innen in klar verständlichen Gesprächen ausschließlich diejenigen Leistungen an, die sinnvoll und notwendig sind. Gemeinsam mit dem*der Kund*in erarbeiten sie den optimalen Mix aus Vorsorge- und Vermögensaufbauvarianten.

VPV Finanz-Check angelehnt an die DIN 77230

Im Rahmen der Beratung ist die Finanzanalyse der wichtige erste Schritt, um den echten Bedarf an Absicherung und Vorsorge zu kennen. Bei der Ermittlung des individuellen Kundenbedarfs setzt die VPV deshalb seit Februar 2022 den VPV Finanz-Check angelehnt an die DIN 77230 ein. Er bewertet die besonders relevanten Bereiche der Vorsorge, Absicherung und Vermögensplanung nach den Regelungen der DIN 77230, um Kunden einen aktuellen Überblick zu gewähren, wie sie derzeit aufgestellt sind und wo eventuell Handlungsbedarf besteht.

Mit der neuen Analysesoftware der Firma Insinno gelingt es, den Analyseumfang und die Analyse-dauer auf das notwendige Maß zu komprimieren. Fairness, Transparenz und Vertrauen in der Kundenbeziehung – darauf legen die Vorsorgeberater der VPV besonderen Wert. Mit einer Beratung auf Basis der Ergebnisse des VPV Finanz-Checks werden sie diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht und Verbraucher werden befähigt, eine auf dieser Analyse aufsetzende Finanzberatung bewusster und informierter in Anspruch zu nehmen.

FairParent®

Bereits seit 2016 lässt sich die VP an den Werten Fairness und Transparenz messen und setzt damit ein deutliches Zeichen ihrer Kultur der Qualitätsberatung. Anhand festgelegter Kriterien kann faires und transparentes Verhalten der Vermittler*innen bei der Beratung bewertet werden. Wer diese Kriterien erfüllt, erhält den Status FairParent-Vermittler*in jeweils für ein Jahr. Dieser Status wird jedes Jahr neu bewertet.



Fairness bedeutet für die VPV konkret, dass Kund*innen individuelle, direkt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungslösungen angeboten bekommen. Des Weiteren hält sich die VPV an Zusagen und Vereinbarungen.

Transparenz bedeutet für die VPV, dass Kund*innen vollumfänglich über Versicherungslösungen informiert sowie Fragen und Anliegen verständlich und zeitnah beantwortet werden.

Der faire Umgang beschränkt sich aber nicht auf das Verhältnis zum/zur Kunden/Kundin. Die VPV Kultur zeichnet sich über alle Unternehmensbereiche und Hierarchieebenen durch ein faires und transparentes Miteinander und eine offene Kommunikation aus. Dies unterstreicht nicht zuletzt die wichtige strategische Stoßrichtung mit der Überschrift #WIR.

Die FairParent-Kriterien werden regelmäßig auf Wirksamkeit und Aktualität überprüft, um die Attraktivität und Qualität dieses Instruments kontinuierlich aufrecht zu erhalten.

Kodizes des GDV

Die VPV ist bereits 2013 dem Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beigetreten. Mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hat die VPV früh ein Zeichen gesetzt, um die hohe Qualität der Kundenberatung dauerhaft sicherzustellen. Die Interne Revision und die Compliance der VPV prüfen die Angemessenheit der eingeführten Grundsätze und Maßnahmen, um die Anforderungen des GDV-Verhaltenskodex zu erfüllen.

Ebenso ist der VPV die Sicherheit der Daten ihrer Kunden wichtig. Deshalb hat die VPV 2013 auch den Datenschutzkodex (Code of Conduct) des GDV unterschrieben, um durch umfassende Datenschutz- und Datensicherheitskonzepte die Daten ihrer Kund*innen zu schützen. Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 hat der GDV auch den Code of Conduct hinsichtlich der spezifischen Anforderungen an die Versicherungswirtschaft überprüft und angepasst.

Produkte

Die VPV bietet ihren Kund*innen vielfältige Produkte für die Vorsorge und den Vermögensaufbau, für die Sicherheit von Personen sowie die Sicherung von Eigentum und Vermögen. Ziel ist es, mit einer breiten Produktpalette auf die individuellen Bedürfnisse eines*einer jeden Kund*in einzugehen. Dabei sucht die VPV immer wieder nach innovativen Lösungen, die den Kund*innen echte Alternativen zu bestehenden Konzepten bieten.

Die VPV arbeitet in der Kraftfahrzeugversicherung und im gewerblichen Geschäft, in der Pflege-, Kranken- und Krankenzusatzversicherung, bei der Betrieblichen Altersversorgung sowie beim Bausparen und Baufinanzieren mit Kooperationspartnern zusammen.

Die Wertschöpfungskette der VPV ist vorrangig im Unternehmen selbst organisiert. Sie umfasst die Produktentwicklung, das Underwriting, die Risikotragung, das Leistungs- und Schadenmanagement, das Marketing sowie den Vertrieb. Der Vertrieb übernimmt die Beratung, den Verkauf der Produkte sowie die Kundenbetreuung. Rückversicherungsschutz bezieht die VPV extern.

2019 hat die VPV begonnen, ihren Produktentwicklungs- und Produkthanpassungsprozess grundlegend zu überarbeiten. Daraus ergeben sich am Ende der Produktentwicklung für den Kunden und den Vertrieb noch besser auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Produkte.

Diese Kundenzentrierung findet sich bereits in ersten neuen Kundenansprachekonzepten. Über VPV StartNow sollen junge Menschen auf die VPV als Lösungsanbieter aufmerksam gemacht werden. Diese neue Kundenplattform geht über das reine Angebot von Versicherungsprodukten hinaus und dient zusätzlich als Alltagshelfer mit Blick auf die erste eigene Wohnung, den Umzug und damit verbundene Themen. StartNow ging im Oktober 2020 online und wurde im Jahr 2021 konsequent fortgeführt.

Lösungen rund um die private Altersvorsorge

Bereits seit 2008 beschreitet die VPV neue Wege, um durch hybride Produktansätze mit Beitragsgarantie die Vorteile von Sicherheit und Renditechance für die Altersvorsorge zu kombinieren. Gleichzeitig beeinflussen die Dynamischen Hybridprodukte die Risikotragfähigkeit der VPV positiv und nachhaltig. Das dynamische Hybrid-Konzept hat die VPV in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelt und auf die Rentenphase ausgeweitet.

Seit mehr als zehn Jahren befindet sich die Eurozone in einem Marktumfeld mit niedrigen Zinsen. Banken erheben zunehmend Strafzinsen für Gelder auf Bankkonten, deutsche Staatsanleihen haben keine oder sogar eine negative Rendite. Eine Kapitalanlage, die gleichzeitig sicher und eine hohe Rendite erwirtschaftet, ist im derzeitigen Kapitalmarktumfeld in der Neuanlage nicht mehr verfügbar.

Die ergänzende Altersvorsorge benötigt zur Sicherung des Lebensstandards jedoch eine positive Rendite, die aktuell nicht mehr durch ausschließlich sichere Kapitalanlagen erwirtschaftet werden kann. Daher werden innovative Konzepte benötigt, die den Bedürfnissen der Kund*innen auch im aktuellen Kapitalmarktumfeld gerecht werden.

Die VPV bietet ihren Kund*innen auch zukünftig attraktive Altersvorsorgeprodukte. Seit September 2020 hat die VPV mit dem VPV Zukunftsplan in der Variante Plus, Komfort sowie VL ein neues Dynamisches Hybridprodukt im Angebot. Der VPV Zukunftsplan^{plus} startet ohne Garantien zu Vertragsbeginn. Mit dem integrierten Sicherungsmanagement wird während des Vertragsverlaufs sukzessive

ein Teil des Guthabens abgesichert – hierfür können auch das Sicherungsvermögen sowie ein Wertsicherungsfonds zum Einsatz kommen. Auf Kundenwunsch kann das Vertragsguthaben auch in einen risikoärmeren freien Fonds umgeschichtet werden. So wird der VPV Zukunftsplan in all seinen Varianten dem Kundenwunsch nach attraktiver Rendite bei gleichzeitig hoher Sicherheit gerecht.

In der freien Fondsanlage bildet die VPV mit der Fondsauswahl die Themen der Zukunft ab. Je nach Variante kommen unterschiedliche Fonds zum Einsatz. Über den UniNachhaltig Aktien Global, den Nordea 1 – Climate und Environment Fund sowie den RobecoSAM Smart Energy Fund berücksichtigt die VPV die Megatrends Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sowie zukunftsgerichtete Energien.

Mitte des Jahres 2021 wurden überarbeitete klassische Rentenversicherungstarife eingeführt. Fokus wurde hierbei auf die Flexibilität für den Kunden in der Anspar- und Rentenphase gelegt. Somit stehen auch künftig moderne Produkte für die sehr sicherheitsorientierten Kunden zur Verfügung.

Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz

Die VPV versteht sich als verlässlicher Partner in der betrieblichen Altersversorgung – für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Zum Jahreswechsel 2021/2022 hat die VPV mit der VPV Basisvorsorge und der VPV Direktversicherung zwei neue Produkte eingeführt. Auch hierbei handelt es sich um dynamische Hybridprodukte. Bei der Auswahl der Fonds spielte u.a. das Thema Nachhaltigkeit eine Rolle. Die beiden Produkte ersetzen die bisherigen VPV Power-Basisvorsorge und VPV Freiheits-Rente Direkt.

Im Bereich der Arbeitskraftabsicherung wurden die Berufsunfähigkeitsprodukte überarbeitet und die VPV BU Fonds Plus eingeführt. Die Überschussanteile werden hier in nachhaltige Fonds investiert um den Kunden eine Rückzahlungsmöglichkeit bieten zu können, wenn diese nicht berufsunfähig werden. Das Analysehaus Morgen & Morgen hat die Höchstnote von fünf Sternen für die neuen Tarife bereits bestätigt. Auch die Rating-Agentur Franke und Bornberg honoriert die neuen Tarife mit der Bestnote (FFF+). Stiftung Warentest zeichnete die Produkte mit einem „sehr gut (1,1)“ aus.

Das Produktangebot im Bereich der Lebensversicherung wird ergänzt durch Angebote zum Hinterbliebenenschutz. Über eine Risikolebens- oder Sterbegeldversicherung sind Angehörige im Fall der Fälle finanziell abgesichert. Auch diese Produkte wurden im Jahr 2021 grundlegend überarbeitet und an die Kundenbedürfnisse angepasst. Sowohl für die Risiko- wie auch die Sterbegeldversicherung wurden preisorientierte Basistarife konzipiert und umgesetzt. Für Kund*innen, die ein zusätzliches Plus an Leistung haben möchten, gibt es beide Produkte auch in einer Premium-Variante, die unter anderem eine vorgezogene Leistung bei schwerer Krankheit ermöglicht. Auch Flexibilitätskriterien wie zum Beispiel Entnahmemöglichkeit in der Sterbegeldversicherung wurden hier berücksichtigt.

Rechtsschutzversicherung

Zum Jahresbeginn hat die VPV mit der Rechtsschutzversicherung erfolgreich eine neue Sparte eingeführt. Bisher wurden diese Verträge an Kooperationspartner vermittelt.

Schaden- und Unfallversicherung

Die VPV ist ursprünglich als reiner Lebensversicherer gestartet und vermittelte lange Zeit Produkte aus dem Bereich der Schaden- und Unfallversicherung alleinig über Kooperationspartner. Seit der Fusion mit der Kölner Postversicherung 1998 bietet die VPV auch eigene Produkte in den Sparten Haftpflicht-, Wohngebäude-, Hausrat- und Unfallversicherung an.

Über die Jahre hat die VPV das Produktangebot stetig weiterentwickelt und das Standbein als Kompositversicherer ausgebaut. Zum Jahresbeginn 2021 hat sie den Betrieb der Rechtsschutzversicherung aufgenommen. Ziel ist es, dass sich Kund*innen bei der VPV einfach, verständlich und zeitgemäß versichern können.

Seit 2015 können Kund*innen der VPV mit dem Schutz-Paket mehrere Komposit-Verträge übersichtlich in einer Police zusammenfassen. Dieses Konzept hat die VPV 2017 mit dem Eigenheim-Schutz erweitert. Bei dem Eigenheim-Schutz handelt es sich um ein Kombi-Produkt aus Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, mit dem das Haus samt Einrichtungsgegenständen lückenlos und einfach versichert werden kann.

Die VPV bekennt sich zur Stärkung eines nachhaltigen Risikotransfers. Über ihr Versicherungsangebot in den Sachsparten Wohngebäude und Hausrat bietet sie schon heute Versicherungsschutz gegen die Folgen von Stürmen und weiteren Naturgefahren. Sie strebt an, ihr Angebot an nachhaltigen Versicherungsprodukten weiter auszubauen und zunehmend Nachhaltigkeitskriterien in ihre Praxis der Schadenregulierung zu integrieren.

Umwelt

Als Versicherungsunternehmen bietet die VPV immaterielle Produkte in Form von Versicherungen. Anders als bei einem herkömmlichen Produktionsbetrieb werden nur wenige Ressourcen über den Verwaltungsbetrieb, also den Betrieb des Rechenzentrums oder der Büros benötigt. Dies sind hauptsächlich Strom, Wasser, Papier, Gas, Entsorgung, Geschäftsreiseverkehr sowie Kühl- und Löschmittel.

Ein effizienter und umweltschonender Ressourceneinsatz wird für die VPV immer wichtiger. Dafür ergreift die VPV an verschiedenen Stellen Maßnahmen, um sich stetig zu verbessern.

Für 2019 hat die VPV erstmalig auf Basis des "CO₂-Berechnungstools" des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) die CO₂-Emissionen berechnet. Das Berechnungstool berücksichtigt betriebsökologische Kennzahlen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Papier, Mobilität und Treibhausgas-Emissionen. Diese Erhebung soll nun regelmäßig erfolgen. 2021 hat die VPV an den Standorten Stuttgart und Köln 1.861 Tonnen CO₂-Emissionen produziert. Das entspricht 4.003 Kilogramm pro Mitarbeiter*in.

Verbrauchswerte

Die VPV ist Eigentümerin des Gebäudes in Stuttgart³. Der Stromverbrauch für die Direktion in Stuttgart⁴ ist in 2021 gestiegen, da der Winter 2020/2021 im Vergleich zum Vorjahr als auch die Übergangszeit im Frühjahr deutlich kühler waren.

Verbrauchswerte	2019	2020	2021
Strom kWh	1.544.830	1.328.380	1.312.139
Gas kWh	1.856.050	1.791.948	2.051.615
Wasser m ³	7.874	6.440	5.466

Bereits 2009 hat die VPV damit begonnen, sukzessive von konventionellen Leuchtmitteln auf LED-Technik umzusteigen. So wurden mehrere Deckenbeleuchtungen, beispielsweise in allen Toiletten oder in den Umkleieräumen im 1. Untergeschoss, ausgetauscht. Auch die VPV Leuchtwerbung an der Ost- und Westseite der Fassade sowie die Außenbeleuchtung des Fußweges vor dem Haupteingang wurden komplett auf LED-Technik umgestellt. Damit können pro Jahr mehr als 15.000 kWh eingespart werden. 2018 wurde die Beleuchtung des Anlieferhofs auf LED umgestellt. 2019 haben alle Büroarbeitsplätze neue LED-Pendelleuchten bekommen. 2020 hat die VPV in weiteren Gebäudeteilen auf eine LED-Beleuchtung umgerüstet, beispielsweise in der Kantine, in Besprechungs- und Technikräumen, in der Registratur sowie in der Tiefgarage. 2021 wurde die Beleuchtung in den Fluren und den Treppenhäusern ebenfalls auf LED umgerüstet.

Bereits seit 2013 wird die Heiztemperatur über die Nacht automatisch am Standort Stuttgart abgesenkt. Seit 2021 bezieht die VPV am Standort Stuttgart und Köln sowie in der Landesdirektion Neu-Isenburg Ökostrom. Bei den weiteren Landesdirektionen wird mit Ablauf der Verträge ebenfalls die Umstellung auf Ökostrom angestrebt.

2019 fand nach 2015 bereits der zweite Energieaudit gemäß EDL-G und DIN EN 16247-1 statt. Die VPV hat diesen Bericht 2020 ausgewertet. Der Bericht schlägt einige energiesparende Maßnahmen vor, die bereits in den vergangenen Jahren Anwendung fanden, beispielsweise vollständig auf LED-

³ Im Gebäude sind ca. 11,7% der Fläche an Dritte vermietet und wegen fehlender Verbrauchserfassung in den genannten Werten inkludiert.

⁴ Für den Standort Köln sowie für die drei Landesdirektionen mit Sitz in München, Neu-Isenburg und Hannover liegen die Daten nicht vor.

Technik umzurüsten. 2021 greift die VPV die Empfehlung auf, die Solltemperatur versuchsweise in den Serverräumen in Stuttgart auf 24 Grad anzuheben.

CO₂-Ausstoß Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte der VPV umfasst 80 Dienstfahrzeuge. Beim Kauf neuer Fahrzeuge hat die VPV auch den CO₂-Ausstoß der Fahrzeuge im Blick. Dafür hat die VPV CO₂-Grenzwerte festgelegt. Abhängig von der Fahrzeugklasse dürfen die Fahrzeuge maximal zwischen 120 und 175 Gramm pro Kilometer (Herstellerangaben) ausstoßen. Seit 2020 sind auch die ersten drei Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge in der Fahrzeugflotte. Im Jahre 2021 wurden weitere drei Plug-In Hybride und ein „reines“ Elektrofahrzeug angeschafft. Somit haben wir zum 31.12.2021 sechs Plug-In Hybride und zwei Elektrofahrzeuge – dies entspricht 10% des Gesamtparks. Aktuell gibt es lediglich eine E-Ladesäule im Außenbereich in der VPV. Die Installation weiterer Lademöglichkeiten in der Tiefgarage wird im 1. Halbjahr 2022 abgeschlossen sein.

	2019	2020	2021
Gefahrene Kilometer der Fahrzeugflotte	1.965.362	1.361.151	1.322.224
CO ₂ -Gesamtausstoß Fahrzeugflotte in kg ⁵	544.765	416.122	413.946

Die Anzahl an gefahrenen Kilometern sind 2021 für die gesamte Fahrzeugflotte der VPV im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Der CO₂-Ausstoß konnte ebenfalls leicht gesenkt werden.

Die VPV hat in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Werte zu senken. So empfiehlt sie ihren Mitarbeiter*innen für Dienstfahrten als erstes Verkehrsmittel die Bahn. Im Jahr 2021 wurden so insgesamt 188.159 Kilometer im Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn komplett CO₂-frei zurückgelegt. Um die Dienstfahrten zwischen den Standorten zu verringern, wurden 2017 fünf Videokonferenzräume eingerichtet. Seit Oktober 2018 nutzt die VPV für Post- und Stadtfahrten am Standort Stuttgart außerdem ein reines Elektrofahrzeug.

CO₂-Ausstoß beim VPV Postversand und Paketempfang für Mitarbeiter*innen

Seit 2020 versendet die VPV ihre Briefsendungen klimaneutral mit GOGREEN der Deutschen Post. Die VPV kompensiert damit CO₂-Emissionen, die durch den Versand von Briefen entstehen. Der Ausgleich erfolgt über anerkannte Klimaschutzprojekte.

Die VPV hat im November 2017 den Service Pakadoo eingeführt, mit dem Mitarbeiter*innen private Pakete empfangen können. Dies spart unnötige Wege und leistet somit einen Beitrag, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Pakadoo nennt eine CO₂-Einsparung von rund 924 g pro Anlieferung.

Pakadoo-Nutzung in Stuttgart	2019	2020	2021
Nutzer	96	105	105
Pakete	746	358	84
Errechnete CO ₂ -Einsparung in g	689.304	330.792	77.616

Insgesamt konnten so seit Beginn der Pakadoo-Nutzung in 2017 über 1.870 kg CO₂ eingespart werden. Die VPV bewirbt außerdem intern die Nutzung der Suchmaschine Ecosia. Ecosia neutralisiert die CO₂-Emissionen, die bei einer Suchanfrage entstehen, indem sie Bäume pflanzt. Darüber hinaus

⁵ Auf Basis der getankten Liter Kraftstoff

spendet die Suchmaschine mindestens 80 Prozent ihrer Gewinne aus Werbeeinnahmen an Aufforstungsprojekte.

Die VPV bewirbt außerdem intern die Nutzung der Suchmaschine Ecosia. Ecosia neutralisiert die CO₂-Emissionen, die bei einer Suchanfrage entstehen, indem sie Bäume pflanzt. Darüber hinaus spendet die Suchmaschine mindestens 80 Prozent ihrer Gewinne aus Werbeeinnahmen an Aufforstungsprojekte.

Lebensmittelreste als Energielieferant

Die VPV trennt Abfälle in allen Unternehmensbereichen entsprechend der Gewerbeabfallverordnung vom 01.08.2017. Dafür stehen beispielsweise in den Teeküchen und Pausenräumen Behälter für die verschiedenen Müllarten (Restmüll, Plastik, Papier, Glas und Bioabfälle) zur Verfügung. Darüber hinaus wirft die VPV Speisereste aus der hauseigenen Kantine nicht einfach weg, sondern lässt sie über einen Dienstleister für Lebensmittelentsorgung in erneuerbare Energien umwandeln.

Abfallentsorgung	2019	2020	2021
Abfall zur Verwertung in kg	18.875	15.000	11.860
Papier Datenschutz in kg	22.547	23.000	18.145
Speisereste in kg	17.100	10.545	2.470

Seit 2018 wird der Kunststoffmüll, der hauptsächlich in der Küche anfällt, über Gelbe Tonnen entsorgt. Dies wirkt sich ebenso positiv aus wie die kleinen Bio-Tonnen in den Teeküchen, die 2018 eingeführt wurden und über den Dienstleister für die Lebensmittelentsorgung entsorgt werden. Beides fällt nicht mehr als Restmüll an, sondern wird dem angestammten Recyclingweg zugeführt.

Für die steigende Papiermenge, die über die Datenschutzcontainer entsorgt wird, lässt sich die Digitalisierung als Ursache benennen. Die VPV scannt die gesamte Kundenpost und archiviert sie digital, sodass keine Schriftstücke mehr aufbewahrt, sondern nach einer kurzen Frist entsorgt werden.

Hardwareentsorgung

Die VPV lässt bei Bedarf gebrauchte, aber im Unternehmen nicht mehr genutzte Hardware von einer gemeinnützigen Firma abholen, bei der ca. 50 Prozent der Angestellten eine Behinderung haben. Im Leistungsumfang ist auch eine zertifizierte Datenlöschung enthalten. Diese gemeinnützige Firma bereitet die Geräte auf, repariert sie ggf. und verkauft sie weiter. Nicht mehr verwendbare Geräte werden unter ökologischen und ethischen Standards zerlegt und recycelt. Dadurch verringert sich die Menge an Elektroschrott, die Rohstoffe werden wieder freigesetzt und Energie für eine Neuproduktion eingespart.

Gesellschaftliches Engagement

Als mittelständisches Unternehmen ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Daher engagiert sie sich auf verschiedenen Wegen.

Teilnahme beim RTL-Spendenmarathon 2021

Mit einem Team von 20 Mitarbeiter*innen aus dem Innen- und Außendienst hat die VPV im November 2021 Joey Kelly bei seiner „24-Stunden-Fitness-Challenge“ unterstützt und am 26. RTL-Spendenmarathon teilgenommen. Darüber hinaus hat die VPV 24.000 Euro an die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. gespendet.

Die Aufgabe der diesjährigen Kelly-Challenge lautete: 24 Stunden einen Mix aus vier verschiedenen Sportgeräten zu absolvieren und dabei im Durchschnitt 100 Watt Leistung zu erzielen.

Supp_Optimal

Seit Januar 2021 beteiligt sich die VPV an Supp_Optimal, einer Initiative der Bürgerstiftung Stuttgart. An verschiedenen Standorten werden warme Mahlzeiten im Glas an Bürger*innen in prekären Lebenslagen ausgegeben. Als helfende Hände unterstützen wir die sogenannten Supp_Ups vor Ort bei der Essens- und Kaffeeausgabe. Die Teilnahme an den Essensausgaben wird von der VPV mit 2 Stunden pro Einsatz pauschal als Arbeitszeit gewertet. Alternativ können die Mitarbeiter*innen ihren Arbeitseinsatz auch spenden. Pro Einsatz gehen dann 100 € an Supp_Optimal. 2021 wurden insgesamt 5.000 Euro an Supp-Optimal gespendet.

Bienenstock im Kraichgau

Seit Juni 2020 steht das Bienenvolk der VPV im Kraichgau und wird von erfahrenen Imkern aufgebaut, betreut und bienengerecht gepflegt. Zusätzlich entstehen durch diese Patenschaft mind. 100 Quadratmeter Bienenweide, die vielen anderen Tieren eine Lebensgrundlage bietet.

Ditzinger Lebenslauf

Bereits seit 2006 nimmt die VPV jährlich am Ditzinger Lebenslauf teil. Anfangs nur für die Mitarbeiter*innen der VPV, wurde das Angebot 2015 auch auf Familienmitglieder und Freunde ausgeweitet.

Immer mehr Mitarbeiter*innen mit Familien und Freunden laufen für den guten Zweck. Ebenso wie 2020 fand der Ditzinger Lebenslauf in 2021 interaktiv über zwölf Tage statt. Auch bei dieser besonderen Durchführung waren 188 Läufer*innen der VPV dabei und sind 9.264,5 km gelaufen. Das macht einen Spendenbetrag von 23.161,25 Euro.

Fördermitgliedschaften

Die VPV engagiert sich über Fördermitgliedschaften finanziell für die Wissenschaft. So ist die VPV u.a. Mitglied im Verein Förderung der Universität Mannheim, im Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswirtschaft der Universität Köln, im Verein der Förderer des Instituts Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln, im Verein der Förderer des Instituts für

Versicherungswissenschaften der Universität Leipzig. Außerdem leistet sie einen Förderbeitrag an das Institut Betriebswirtschaft der Universität Stuttgart.

Im Verein Förderung der Universität Mannheim ist die VPV derzeit durch den Ressortvorstand Leben im Vorstand vertreten.

Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Die VPV pflegt seit mehreren Jahren gute Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf. Die Feuerwehr greift gerne auf die Gelegenheit zurück, Einsatzübungen an Gewerbeimmobilien durchzuführen. Nach einer gemeinsamen Übung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf, des Deutschen Roten Kreuzes und Mitarbeiter*innen der VPV im Jahr 2013 übte die Feuerwehr im Februar 2020 erneut zweimal in den Räumlichkeiten der VPV.

Diese Einsatzübungen liefert beiden Seiten wichtige und hilfreiche Erkenntnisse, die im Ernstfall entscheidende Vorteile bringen. Leider konnte die für 2021 geplante Übung aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht stattfinden. Für das Jahr 2022 ist jedoch wieder eine Übung in Planung.

Azubi-Projekte

Neben dem Lernen an echten Fällen und der eigenverantwortlichen Arbeit mit Kunden führt die VPV in ihrem Ausbildungsprogramm seit einigen Jahren erfolgreich Azubi-Projekte durch. Hierbei erarbeiten die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule jahrgangs- und berufsbildübergreifend im Auftrag des Vorstandes komplexe Themen und setzen diese um. Somit werden abstrakte Begriffe wie Verantwortung, Teamfähigkeit, Zeit- und Selbstmanagement oder Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung praxisnah erlernt, erlebt und gefestigt.

2021: Nachhaltigkeit

Während des Azubi-Projekts 2021 hat sich das Azubi-Team der VPV mit verschiedenen Aspekten des Themas „Nachhaltigkeit“ beschäftigt. Im Rahmen des ersten Teilprojekts unterstützten die Auszubildenden und dualen Studierenden bei der Gestaltung und Erarbeitung digitaler Lernnuggets, um die Digitalkompetenzen der Belegschaft zu steigern und somit auch langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Die ökonomische Nachhaltigkeit stand also im Fokus des ersten Teilprojekts.

Beim zweiten Teilprojekt ging es darum, das Nachhaltigkeitsteam der VPV bei einer ausgewählten Fragestellung zu unterstützen. Unsere Auszubildenden und Studierenden haben sich zunächst Gedanken gemacht, was ein geeignetes Projektthema sein könnte und sich hierzu auch in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis umgehört. Nachdem jeder Auszubildende und Studierende ein Thema vorgestellt und beworben hat, wurden letztendlich zwei Themen ausgewählt, die in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsteam der VPV erarbeitet wurden. Die erste Projektgruppe beschäftigte sich mit dem Thema „Akkus statt Batterien“, die zweite Projektgruppe mit der nachhaltigen Gestaltung der Toiletten und Waschräume bei der VPV. Bei diesem Teilprojekt stand eher der ökologische Aspekt im Vordergrund.

2020: Neugestaltung des Kids-Days und des Tags der offenen Tür bei der VPV

Im Rahmen des Azubi-Projekts 2020 hat das Azubi-Team anhand von agilen Methoden die bestehenden Konzepte für den „Tag der offenen Tür“ und die „Kids-Days“ überarbeitet. Die Präsenzveranstaltungen mussten allerdings kurzfristig aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Somit konnten die Auszubildenden die erarbeiteten Konzepte im Jahr 2020 noch nicht umsetzen.

2019: Aufbau des Instagram-Accounts der VPV

Im Jahr 2019 gab es kein klassisches Azubi-Projekt. Stattdessen haben die Auszubildenden und Studierenden einen Instagram Account aufgebaut. Hierfür haben sie einen Social Media Plan erstellt und eine Social Media Beauftragte benannt. Durch diese Maßnahme hat sich die Follower-Zahl fast vervierfacht, von ca. 50 Followern im September 2019 bis hin zu 187 Followern Stand Februar 2020. Im Februar 2021 verzeichnet der Instagram Kanal bereits 406 Follower.

2018: Ich zeige was ich kann! Reverse Mentoring in der Erstausbildung

Beim Azubi-Projekt 2018 beschäftigten sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der VPV mit dem Thema Mentoring. Das Besondere am Projektauftrag des Vorstandes: Die sonst üblichen Rollen wurden vertauscht. Die Führungskraft wurde zum Mentee, während die Auszubildenden und Studierenden die Rolle der Mentoren einnahmen. Zwischen Mentor und Mentee fanden jeweils mindestens drei Treffen statt, wobei die Mentoren ihr Wissen zu digitalen Themen und Fragestellungen an die Mentees weitergaben und gleichzeitig einen Einblick in deren Arbeitsalltag und Aufgabengebiete erhielten.

2017: Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen

Im Azubi-Projekt 2017 haben sich die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule mit der Digitalisierung beschäftigt. Unter dem Titel „Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen“ wurden Lösungen erarbeitet, wie eine orts- und zeitungebundene Kommunikation und Zusammenarbeit sichergestellt werden kann.

Schulpartnerschaften

Im Rahmen eines Azubi-Projektes entstanden Schulkooperationen mit zwei Gymnasien aus der Umgebung der VPV Direktion in Stuttgart. Ziel der Kooperationen ist es, die Berufsorientierung der Schüler*innen zu fördern und gleichzeitig Absolvent*innen, die auf der Suche nach Ausbildungs- oder Studienplätzen sind, über freie Stellen bei der VPV zu informieren. Es finden jedes Jahr verschiedene Aktionen mit den Schulen statt, wie zum Beispiel Berufsinfoabende, Bewerbungstrainings oder der Tag der offenen Tür bei der VPV, die den Schüler*innen bei der Berufsorientierung helfen sollen. Außerdem bietet die VPV Schülerpraktika an.

Durch die Corona-Pandemie war dies im Jahr 2021 erneut nur eingeschränkt möglich. Allerdings wurde der Kontakt zu den Schulen weiterhin gehalten und die VPV veranstaltete einen digitalen Tag der offenen Tür im Februar 2021, um die Schüler*innen bei der Berufswahl zu unterstützen und die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der VPV aufzuzeigen. Außerdem wurde in den Sommermonaten ein Bewerbertraining angeboten, das in Präsenz an einer der Schulen stattfinden konnte. Zuletzt konnte die VPV im Jahr 2021 mehrere Schülerpraktikant*innen begrüßen und dadurch einen tieferen Einblick in die Ausbildungs- und Studienstellen, sowie das Berufsleben ermöglichen.

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Postversicherung WaG
VPV Holding AG
VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
VPV Allgemeine Versicherungs-AG

Kontakt

Direktion Stuttgart
Mittlerer Pfad 19 · 70499 Stuttgart

Direktion Köln
Max-Planck-Straße 37a · 50858 Köln

Telefon: 07 11/13 91-60 00
Telefax: 07 11/13 91-60 01
E-Mail: info@vpv.de
E-Postbrief: info@vpv.epost.de
Internet: www.vpv.de